

2006/32

Energie aus organischem Abfall

(U1.22.)

(Postulat von Christa Maag und 12 Mitunterzeichnenden)

Christa Maag, Mitglied des Gemeinderates, und 12 Mitunterzeichnende haben am 14. Dezember 2006 folgendes Postulat eingereicht:

"Die Unterzeichnenden fordern den Stadtrat auf, Vorgehensweisen zu prüfen und konkrete Massnahmen einzuleiten, damit der gesamte organische Abfall in Dietikon separat gesammelt und einer Biogasanlage zugeführt werden kann.

Begründung:

Etwa ein Drittel aller Haushaltsabfälle sind organischer Natur und können wiederverwertet werden. In einer Biogasanlage werden die organischen Abfälle in einem Vergärungsprozess zu Biogas umgesetzt. Biogas ist vielseitig verwendbar. Es kann zu Strom und Wärme umgewandelt oder als Treib- und Brennstoff eingesetzt werden. Alle diese Energie-Produkte sind CO₂-neutral. Zusätzlich entstehendes Gärgut kann energieintensiven, auf Erdöl basierenden Kunstdünger sowie nicht erneuerbaren Torf ersetzen.

Insbesondere bei Küchenabfällen ist die Vergärung deutlich effizienter als die Verbrennung in der Kehrichtverbrennungsanlage, da feuchte organische Abfälle nur einen geringen Heizwert aufweisen. Die Vergärung liefert mehr als doppelt so viel Energie als die Verbrennung und weist eine rund drei Mal bessere Energiebilanz auf als die Kompostierung.

In Dietikon hat eine grosse Anzahl von Haushalten keine Möglichkeit, die Küchenabfälle zu kompostieren. Sie werden der normalen Haushaltabfuhr übergeben und in der Kehrichtverbrennungsanlage mit geringem Heizwert verbrannt.

Die Entsorgungskosten bei der Vergärung (Sammlung, Transport und Behandlung) sind tiefer als bei der Entsorgung in der Kehrichtverbrennungsanlage und vergleichbar mit denjenigen der Kompostierung.

Die Vergärung von Grüngut hilft mit, die Klimaerwärmung zu reduzieren. Zum einen wird vergleichsweise wenig Methan frei gesetzt, zum anderen ersetzt das gewonnene Biogas fossile Treib- und Brennstoffe.

Für Dietikon als Energiestadt würde es gut anstehen, ihre organischen Abfälle sinnvoller zu entsorgen, als sie zu einem beträchtlichen Teil einfach zu verbrennen."

Mitunterzeichnende:

- | | |
|-------------------|-------------------|
| - Ueli Bayer | - Rolf Steiner |
| - Maria Spielmann | - Elsbeth Preisig |
| - Waldemar Köhli | - Peter Wettler |
| - Andres Beutter | - Anita Marchetto |
| - Rosmarie Joss | - Andreas Blömeke |
| - Manuel Peer | - Esther Tonini |

Wir bringen Ihnen und dem Stadtrat dieses Postulat im Sinne von § 55 der Geschäftsordnung zur Kenntnis.

Dietikon, 3. Januar 2007 bb
1214organ.abfall

NAMENS DES GEMEINDERATES
Der Präsident: Der Sekretär:

Rochus Burtscher

Guido Solari

Geht ferner an:

- Mitglieder des Stadtrates
- Pressevertreter

versandt am: